

MONIKA BREMER-NAGEL

Feldstr.12, 78315 Radolfzell, Tel: 07732 7853, Fax: 07732 14412*
eMail: m.bremer-nagel@gmx.de, Internet: www.bremer-nagel.de **

Monika Bremer-Nagel Feldstraße 12 78315 Radolfzell

Frau
Andrea Fischer, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Radolfzell, den 23.6.2002

Betrifft: „Der Staat an der Wiege“ 13.6.2002 in der ZEIT

Liebe Andrea Fischer,

ein Gesetz zur Legalisierung von anonymen Geburten wäre ein weiterer Schritt in die Richtung Verantwortungslosigkeit und Beliebigkeit, was die zwischenmenschlichen Beziehungen betrifft. Aber vor allem die Kinder, die ohne Recht auf Herkunft, ohne wirkliche Bindung im Leben stünden, wären die Geschädigten.

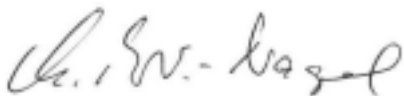
Durch ein solches Gesetz könnte außerdem der „Handel“ mit Kindern als nächster Schritt begünstigt werden. Dieser Gedanke erschreckt um so mehr angesichts der Zukunftsbilder, in denen jetzt schon die Möglichkeiten des Missbrauchs im Sinne gewinn- und machtorientierter Praktiken sichtbar werden: einerseits die Manipulation des menschlichen Lebens - Klonen, genetisches Design von Embryonen, die Verschmelzung von Gehirn und Microcomputer - um nur einige aufzuzählen und andererseits die schleichende Veränderung des menschlichen Organismus durch eine Artengrenzen überschreitende gen-manipulierte Welt. Damit einhergehend ist die Patentierung des Lebens ein Ausverkauf der belebten Natur und des Menschen an die Konzerne nur mit dem einen Ziel, der Gewinnmaximierung.

Die Vermarktung des Lebens und der Werteverfall in unserer Gesellschaft sowie staatliche Bevormundung und Überwachung sind schon fast „Realutopie“.

Dies ist aber nicht m e i n Zukunftsbild und auch nicht das meiner erwachsenen Kinder. In diesem Zusammenhang sehe ich die immer noch bevorstehende Entscheidung zur anonymen Geburt. Dieses Gesetz muss aufgehoben werden, weil es in Einzelfällen anscheinend helfen soll und nicht wird, aber in Wirklichkeit ein Werteverfall für unsere Gesellschaft bedeutet.

Es gibt viele Argumente gegen die anonyme Geburt, die Du in Deinem Artikel in der ZEIT „Der Staat an der Wiege“ so anschaulich und einleuchtend vorgetragen hast. Deinen Worten kann ich mich uneingeschränkt anschließen und ich hoffe dabei, dass dieser Artikel von recht vielen gelesen wurde. Für eine weitere Bekanntmachung setze ich mich ein, z.B. auf meiner Website, auf der ich auch diesen Brief veröffentlichen werde.

Mit herzlichen Grüßen



Monika Bremer-Nagel

PS: Ich bin Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Konstanz; Mitglied des Kreisvorstandes und Internetbeauftragte